

Der Ortsbeirat des Stadtteils Ockershausen ♦ 35037 Marburg

An alle
Bürgerinnen und Bürger
Des Stadtteils Ockershausen

Ortsbeirat des Stadtteils Ockershausen

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Ludwig Schneider
Am Krappen 64
35037 Marburg

Tel.: 06421 252 20 d.
06421 374 86 p.

OV-Büro: 06421 340 553

E-Mail: ludwig.schneider@maler-schneider-marburg.de



Sprechzeiten OV-Büro, Stiftstraße 19:

Dienstags von 17:30 – 18:45 Uhr
und nach Vereinbarung

Datum: 13. Januar 2017

EINLADUNG ZUR SITZUNG DES ORTSBEIRATES

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates am

**Dienstag, den 24. Januar 2017, 19:30 Uhr
in der Alten Schule, Stiftstraße 28**

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Formalien
 - 2.1. Ordnungsgemäße Einladung
 - 2.2. Beschlussfähigkeit
 - 2.3. Tagesordnung
 - 2.4. Protokoll der Sitzung vom 13. Dezember 2016.

3. Beteiligung des Ortsbeirats.
 - Bebauungsplan Nr. 5/24, 4. Änderung, „Gisselberger Straße/Willy-Mock-Straße“.
 - Der Bebauungsplan wird den Ortsbeiratsmitgliedern per Email zugeleitet.
4. IKJG. Einsparungen im Haushalt und die Auswirkung auf die tägliche Arbeit.
 - Bericht von Frau Dorothee Griehl-Elhozayel.
5. Anträge der Fraktion Gemeinschaftsliste Ockershausen (GLO).
 - 5.1. Sanierung des Rad- und Fußgängerweges zwischen Einmündung „Willy-Mock-Str. und „Südspange“.
 - 5.2. Instandsetzung des Rad- und Fußgängerweges neben der oberen Herrmannstraße und Drei Linden.
6. Antrag der SPD Fraktion
 - 6.1. Entfernen des Schaukastens in der Jakob-Kaiser-Straße.
7. Termine
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ludwig Schneider, Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift
der 7. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats
im Stadtteil Ockershausen
am 24. Januar 2017 von 19.30 bis 21.20 Uhr.

Anwesende:

Mitglieder des Ortsbeirats

| | |
|------------------|---------------|
| Ludwig Schneider | Monika Falke |
| Walter Hilberg | Swen Falke |
| Richard Kiefer | Günter Nitsch |
| Helga Berndt | |

Sonstige

Volker Naumann, Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Matthias Simon
Renate Bastian

Gäste

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| Reinhold Kulle | Fachdienst 61 - Stadtplanung |
| Karin Storm-Bölle | Fachdienst 61 – Stadtplanung |
| Christoph Rau | Geschäftsführer ÖPNV Marburg |
| Dorothee Griehl-Elhozayel | IKJG |

- TOP 1 Eröffnung**
Der Ortsvorsteher Ludwig Schneider eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.
- TOP 2 Formalien**
- 2.1 Ordnungsgemäße Einladung**
Der Ortsvorsteher Ludwig Schneider stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.
- 2.2 Beschlussfähigkeit**
Der Ortsbeirat war beschlussfähig. Zwei Ortsbeiratsmitglieder fehlten entschuldigt.
- 2.3 Tagesordnung**
Die Tagesordnung wurde um den Punkt „3.1 Situation der Buslinie 5 nach dem letzten Fahrplanwechsel“ ergänzt.
Die Tagesordnung wurde mit der Ergänzung einstimmig angenommen.

2.4 Niederschrift der Sitzung vom 13. Dezember 2016

Die Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

TOP 3

Beteiligung des Ortbeirats.

Änderung des Bebauungsplans Nr. 5/24 Gisselberger Straße/Willy-Mock-Straße.

- Herr Kulle gab einen Überblick über den neuen Bebauungsplan und erklärte, warum die Stadt sich entschlossen hat aus dem Gewerbegebiet ein Mischgebiet zu machen.
- Frau Storm-Bölle stellte die Planung detailliert vor. Die Bebauungsgrenzen zur maximalen Bebauung betragen 30% der gesamten Grundstücksfläche (Faktor 0,3). Die restlichen 70% stehen für Begrünung und Parkraum zur Verfügung.
- Die Bebauung soll zur Gisselberger Straße 4geschossig sein. Der hintere Teil der Grundstücke soll 3geschossig bebaut werden.
- Frau Storm-Bölle stellte die weiteren Schritte vor, die notwendig sind bis es überhaupt zu einer Baugenehmigung kommen kann.
- Der Schriftführer Volker Naumann trug Fragen vor, die von dem Ortsbeiratsmitglied Renate Bastian schriftlich eingereicht wurden. (Anlage zum Protokoll)
- Mehrere Eigentümer teilen sich das Areal.
- Es ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht absehbar wie die einzelnen Grundstücke in Zukunft genutzt werden. Evtl. werden einige Grundstücke weiter gewerblich genutzt.
- Es ist vorgesehen sowohl Eigentumswohnungen als auch Mietwohnungen zu errichten. Nach der heutigen Marktlage würden 2-3 Zimmerwohnungen geplant. Im Laufe der nächsten Jahre kann sich der Wohnungsmarkt aber auch wieder ändern.
- Die Sozialquote von 20% wird den Bauherren abverlangt.
- Zurzeit ist es nicht notwendig der Belastung des Bodens bei den Tankstellen entgegen zu wirken. Erst bei Erteilung einer Baugenehmigung die Bodenbelastung zu beachten.
- Der notwendige Parkraum wird von den Bauherren erst mit einem Bauantrag abgefordert.
- Der Ortsbeirat hat momentan keine Einwände, oder Bedenken gegen die Änderung des Bebauungsplans. Bei den nächsten Schritten wird der Ortsbeirat wieder beteiligt.

TOP 3.1

Situation der Buslinie 5 nach dem letzten Fahrplanwechsel.

Seit dem Fahrplanwechsel „Winter 2016/17“ fährt die Buslinie 5 aus Ockershausen nicht mehr über den Hauptbahnhof. Ein Umsteigen ist erforderlich.

- Walter Hilberg schildert den Sachverhalt und die Problematik für die Ockershäuser Bürger.
- Herr Rau nimmt Stellung zu den Problemen und nennt die Gründe, die zur Änderung des Fahrplanes geführt haben. In den nächsten Jahren wird sich daran nichts ändern, so Herr Rau.
- Der Ortsvorsteher schlug Herrn Rau vor zu prüfen, ob es möglich sei die Buslinie 5 aus Ockershausen ab dem nächsten Fahrplanwechsel wieder über den Hauptbahnhof fahren zu lassen.
- Es wurde vorgeschlagen bei der nächsten grundlegenden Änderung des Fahrplanes die betroffenen Bürger frühzeitig zu informieren.

TOP 4 IKJG. Einsparungen im Haushalt und die Auswirkung auf die tägliche Arbeit.

- Die IKJG hat vom Magistrat den Auftrag erhalten 12% vom Haushalt 2017 einzusparen.
- Frau Griehl-Elhozayel stellte ihr Budget in Höhe von 270.000 EUR vor und was damit in 2017 gemacht werden sollte. Nun werden ca. 35.000 EUR (12% vom Haushalt) eingespart. Damit hat die IKJG die Vorgaben des Magistrats erfüllt.
- Durch die Einsparungen werden Leistungen gekürzt. Erhebliche Einschnitte gibt es bei 3 Projekten, bei denen auch Personal betroffen ist.
- Frau Griehl-Elhozayel bat den Ortsbeirat sich beim Magistrat gegen die Kürzung einzusetzen.

TOP 5 Anträge der Fraktion Gemeinschaftsliste Ockershausen (GLO)

| | | |
|---------------------|------------|--------------------|
| ORTSBEIRAT | Sitzung am | Tagesordnungspunkt |
| Ockershausen | 24.01.2017 | 5.1 |

Betrifft: Sanierung des Rad- und Fußgängerweges zwischen Einmündung „Willy-Mock-Str. und „Südspange“.

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass der neben der Lahn verlaufende Rad- und Fußgängerweg zwischen Einmündung Willy-Mock-Straße und Brücke Südspange wieder gefahrlos nutzbar hergestellt wird.

Der Antrag wird im Original der Niederschrift beigelegt.

Abstimmung:

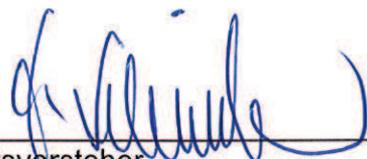
| Stimmzahl | | |
|-----------|------|------------|
| 7 | | |
| Ja | Nein | Enthaltung |

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer



Gemeinschaftsliste Ockershausen

Ludwig Schneider
Am Krappen 64
35037 MR-Ockershausen

Monika Falke
Ockershäuser Schulgasse 6
35037 MR-Ockershausen

Richard Kiefer
Herrmannstraße 113a
35037 MR-Ockershausen

Beschluss-Antrag an den Ortsbeirat Ockershausen

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass der neben der Lahn verlaufende Rad- und Fußgängerweg, zwischen Einmündung „Willy-Mock-Str.“ und Brücke „Südspange“, wieder gefahrlos nutzbar hergestellt wird.

Begründung:

Die Oberfläche (Asphaltdecke) des Weges ist z. Zt. durch aufstrebendes Wurzelwerk der angrenzenden Bepflanzung und Verwerfungen stark geschädigt und uneben, sodass sowohl Fußgänger und Jogger als auch Radfahrer den Weg nicht mehr gefahrlos nutzen können (erhöhte Stolper- und Sturzgefahr).

Ockershausen, den 09.01.2017



Ludwig Schneider

Monika Falke

Richard Kiefer

| | | |
|---------------------|------------|--------------------|
| ORTSBEIRAT | Sitzung am | Tagesordnungspunkt |
| Ockershausen | 24.01.2017 | 5.2 |

Betrifft: Instandsetzung des Rad- und Fußgängerweges neben der oberen Herrmannstraße und Drei Linden.

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass der Rad- und Fußgängerweg neben der oberen Herrmannstraße zwischen Ortsende und Kreuzungsbereich „Drei Linden“ wieder so instand gesetzt wird, dass er gefahrlos genutzt werden kann.

Der Antrag wird im Original der Niederschrift beigelegt.

Abstimmung:

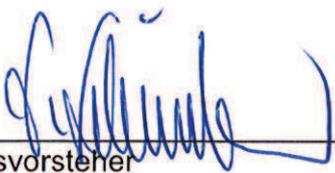
| Stimmzahl | | |
|-----------|------|------------|
| 7 | | |
| Ja | Nein | Enthaltung |

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer



Gemeinschaftsliste Ockershausen

Ludwig Schneider
Am Krappen 64
35037 MR-Ockershausen

Monika Falke
Ockershäuser Schulgasse 6
35037 MR-Ockershausen

Richard Kiefer
Herrmannstraße 113a
35037 MR-Ockershausen

Beschluss-Antrag an den Ortsbeirat Ockershausen

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass der Rad- und Fußgängerweg neben der oberen Herrmannstraße zwischen Ortsende und Kreuzungsbereich „Drei Linden“ wieder so instand gesetzt wird, dass er gefahrlos genutzt werden kann

Begründung:

Zur Zeit ist der Weg mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß nur erheblich eingeschränkt nutzbar, da starke Auswaschungen (Furchen) und Unebenheiten vorhandene sind. Zugleich sollten die in den Wegebereich ragenden Verwachsungen von Sträuchern und Büschen beseitigt werden.

Ockershausen, den 09.01.2017

Ludwig Schneider

Monika. Falke

Richard Kiefer

TOP 6 Antrag der SPD Fraktion

| | | |
|---------------------|------------|--------------------|
| ORTSBEIRAT | Sitzung am | Tagesordnungspunkt |
| Ockershausen | 24.01.2017 | 6.1 |

Betrifft: Rückbau des Schaukastens in der Jacob-Kaiser-Straße.

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass der Schaukasten in der Jacob-Kaiser-Straße umgehend entfernt wird.

Der Antrag wird im Original der Niederschrift beigelegt.

Abstimmung:

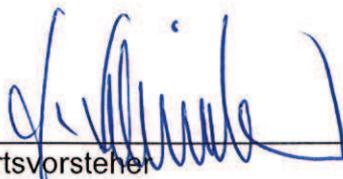
| Stimmzahl | | |
|-----------|------|------------|
| 7 | | |
| Ja | Nein | Enthaltung |

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer

Antrag an den Ortsbeirat Ockershausen:

Rückbau des Schaukastens in der Jakob-Kaiser-Straße

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass der Schaukasten in der Jakob-Kaiser-Straße umgehend entfernt wird.

Begründung:

Seit vielen, vielen Monaten fehlt die Schutzscheibe des o.g. Schaukastens und es ist trotz intensivster Bemühungen nicht gelungen jemanden zu finden, der sie erneuert. Das führt dazu, dass der Schaukasten nicht genutzt werden kann, weil die Aushänge sofort verwittern. Darüber hinaus macht der defekte Schaukasten - mit oder ohne verwitterten Aushängen - einen ungepflegten Eindruck, was immer sofort auch auf das Image des Stadtteils zurückfällt. Daher ist der umgehende Rückbau angeraten.

Weiterhin nutzbar für lokale Bekanntmachungen und Aushänge bleibt der große Schaukasten an der Bushaltestelle am Platz der weißen Rose, der von den Akteuren vor Ort auch rege genutzt wird. Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen weiterhin im städtischen Schaukasten an der Ecke Hannah-Arendt-Straße/Rudolf-Breitscheid-Straße.

09. Januar 2017



Matthias Simon - Walter Hilberg – Günter Nitsch

TOP 7 Termine

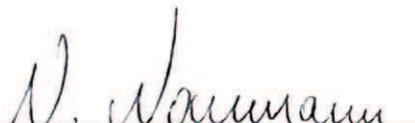
- 28.02.2017 Ortsbeiratssitzung 19.30 Uhr im Stadtteilzentrum, Dietrich Bonhoeffer Straße 16

TOP 8 Verschiedenes - Bekanntmachung

- Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsentwurfs der Stadt Marburg liegt dem Ortsbeirat vor.
- Die Straßenverkehrsbehörde gibt bekannt, dass die Stadtwaldstraße sowie die dunkle Hohl für den Fahrradverkehr freigegeben wird. Die Beschilderung wird entspr. geändert.
- Die Straßenverkehrsbehörde gibt bekannt, dass an den Kurzzeitparkplätzen vor der Apotheke nichts geändert wird. Antrag aus der Sitzung vom 08.11.2016.
- Die Einrichtung eines weiteren Fußgängerüberweges am Zwischenweg wird von der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt.
- Die Bänke am Brunnen (Born) in der Stiftstraße werden nicht entfernt.

Ende der Sitzung 21.20 Uhr


Ortsvorsteher


Schriftführer